

# BAUSTELLENZEITUNG

## Quartier der Diakonieschwesternschaft #1-21

07.06.2021

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner im Dörfle und im Wiedenhöfer-Stift, liebe Nachbarn, liebe Mitarbeitende, liebe Interessenten, Besucherinnen und Besucher unserer Baustelle,**

in den letzten Monaten ist einiges geschehen, auch wenn es rund um die Baustelle in den letzten Wochen etwas stiller wurde. Dafür wurde im Hintergrund umso aktiver geplant und organisiert. Wir freuen uns, dass wir einen weiteren großen Meilenstein geschafft haben und mit der Firma Rommel SF Bau den Vertrag als Generalunternehmer unterschrieben haben. So können wir jetzt die nächsten Schritte für unser neues Pflegeheim vorantreiben - auch unser neues Quartier der Diakonieschwesternschaft geht voran.

Die Vision, was im Quartier entstehen wird, nimmt zunehmend konkretere Formen an. In den nächsten zehn bis 15 Jahren wird ein ansprechendes Wohnquartier geschaffen - für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen, sowie unterschiedliche Lebensstile und generationsverbindende Wohnformen. Das große Bauprojekt erfolgt in vier Bauabschnitten. Der Erste steht ganz im Zeichen des Neubaus des Wiedenhöfer-Stifts und des Punkthauses - einem Gebäude mit 15 barrierefreien Wohnungen und einer Arztpraxis.

Die kommenden Wochen stehen nun ganz im Zeichen der Vorfreude. Die vorbereitenden Arbeiten beginnen jetzt. Einen kleinen Einblick - was die nächsten Wochen alles so anfällt - bekommen Sie auf den folgenden Seite. Bevor wir dann im September den Spatenstich begehen, sind im Sommer noch einige Informationsveranstaltungen geplant. Es wird im Sommer im Wiedenhöfer-Stift eine Infowand eingerichtet, um alle Beteiligten auf dem Laufenden zu halten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre

Kathrin Ehret



Kaufmännischer Vorstand

---

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal e.V.

---

## UNSERE NÄCHSTEN SCHRITTE

---

### Was bisher alles geschehen ist

Seit der letzten Ausgabe der Baustellenzeitung ist einiges geschehen, auch wenn dies vor Ort nicht immer gleich ersichtlich war. Die Baupläne wurden mittlerweile nachjustiert. Auch die Bagger waren im Einsatz um die Bodenbeschaffenheit vor Ort zu beproben.

Die Gesamterschließung des kompletten Quartiers ist recht komplex. Neben dem Neubau im südlichen Bereich werden bereits erste Erschließungsmaßnahmen für die weiteren Bauabschnitte geplant.

### Einrichtung der Baustelle

Im Juni beginnt die Einrichtung der Baustelle. Das heißt, es wird die Infrastruktur geschaffen, die für dieses Großprojekt nötig ist. Das bedeutet vom Strom, Bauwasser über Bürocontainer und Pausenraum bis hin zu den sanitären Einrichtungen.

### Erschließungsmaßnahmen

Im Juni beginnen auch die Erschließungsmaßnahmen vor Ort und werden voraussichtlich bis Ende September andauern. Das Regenwassermanagement des gesamten Quartiers muss dafür beispielsweise schon angelegt werden.

Die Abwasserleitung für das Regenwasser verläuft später von der Hildrizhauserstraße über das gesamte Gelände des Quartiers bis hin zur Beethovenstraße. In einem speziellen Stauraumkanal wird das Regenwasser gesammelt, von dem aus es langsam in die Kanalisation abfließen kann. Dieser Regenrückhaltekanal hat teilweise einen Durchmesser von 1,8 Meter.

In den nächsten Wochen werden Bagger diese Entwässerungs-Gräben anlegen. Auch der Anschluss des Abwassers einiger unserer Bestandsgebäude muss im ersten Bauabschnitt neu angeschlossen werden, da dies derzeit noch durch die Baugrube des neuen Pflegeheims verläuft. Im Zuge dessen müssen auch hier bereits für die weiteren Bauabschnitte Leitungen für das Abwasser vorbereitet und verlegt werden.

### Erdarbeiten

Bis September werden auch die Erdarbeiten stattfinden, das heißt der Aushub der Baugruben stattfinden. Derzeit planen wir, dass im 4. Quartal 2021 mit den Rohbauarbeiten des Pflegeheims begonnen werden kann.

### Spatenstich

Vor dem Beginn des Rohbaus findet am 16. September 2021 der offizielle Spatenstich für das Quartier der Diakonieschwesternschaft statt. Die genaue Ausgestaltung ist jedoch vom Infektionsgeschehen abhängig.

### Lärmbelästigung

Die kommenden Arbeiten sind wieder mit Lärm verbunden. Wir wissen, dass das belastend ist und haben daher im Vertrag mit dem Generalunternehmer über Ruhezeiten verhandelt, so dass es über die Mittagszeit eine Zeitspanne gibt, in der nur Arbeiten erledigt werden, die wenig lärmintensiv sind.

Auch steht Ihnen ein Ansprechpartner der Firma Rommel zur Verfügung, wenn Sie eine Beschwerde haben.



Quartier der Diakonieschwesternschaft - Neubau des Wiedenhöfer-Stifts